

Ausschreibung

Berlin, 10.04.2025

DGPPN-Medienpreis für Wissenschaftsjournalismus

Die DGPPN lobt in diesem Jahr den mit insgesamt **15.000 Euro** dotierten **DGPPN-Medienpreis für Wissenschaftsjournalismus** aus.

Der Preis

Prämiert werden Beiträge, die zur Popularisierung wissenschaftlicher Sachverhalte aus den Bereichen Psychiatrie, Psychotherapie und seelische Gesundheit beitragen und diese allgemeinverständlich vermitteln. Entscheidend sind die originäre und originelle wissenschaftsjournalistische Bearbeitung aktueller wissenschaftlicher Diskurse und Themen sowie der Nutzwert für die Rezipierenden. Die Auszeichnung wird für herausragende wissenschaftsjournalistische Arbeiten vergeben, die in Print- oder Online-Medien, TV, Hörfunk oder via Social Media veröffentlicht wurden.

Teilnahmeberechtigt sind Journalistinnen und Journalisten, die für deutschsprachige Medien arbeiten. Junge Autorinnen und Autoren werden ausdrücklich ermutigt, sich an der Ausschreibung zu beteiligen. Einreichungen von Teams sind ebenfalls möglich. Es kann nur eine Einreichung pro Person berücksichtigt werden.

Eingereicht werden können Beiträge, die im Zeitraum vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 in einem deutschsprachigen Medium veröffentlicht wurden. Bewegtbild- und Audiobeiträge dürfen eine Länge von 60 Minuten nicht überschreiten.

Nicht berücksichtigt werden können Bücher und Ratgeber, Spielfilme, Beiträge aus dem Bereich der Wissenschaftskommunikation sowie selbstveröffentlichte Beiträge. Bewerbungen von Preisträgern der vergangenen zwei Jahre können nicht berücksichtigt werden.

Der Preis kann geteilt werden. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen des DGPPN Kongresses in Berlin.

VORSTAND

Prof. Dr. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank
Präsidentin

Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg
Past President

Prof. Dr. Sabine Herpertz
President Elect

Prof. Dr. Andreas Bechdolf
Dr. Sylvia Claus
Prof. Dr. Dr. Katharina Domschke
Prof. Dr. Andreas J. Fallgatter
PD Dr. Karel Frasch
Prof. Dr. Frank Jessen
Dr. Sabine Köhler
Prof. Dr. Jürgen L. Müller

Prof. Dr. Thomas Pollmächer
Prof. Dr. Andreas Reif
Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller
Dr. Christa Roth-Sackenheim
Prof. Dr. Rainer Rupprecht
Dr. Nina Schubotz
Dr. Bettina Wilms
Prof. Dr. Peter Zwanzger, Kassenführer

HYPOVEREINSBANK MÜNCHEN
IBAN DE58 7002 0270 0000 5095 11
BIC HYVEDEMMXXX
VR 26854 B, Amtsgericht
Berlin-Charlottenburg

USt-ID-Nummer
DE251077969

Die Bewerbung

Für die Bewerbung ist einzureichen: **Der veröffentlichte Beitrag**, eine **Kurzbiografie** der beteiligten Autorinnen und Autoren und eine kurze **Zusammenfassung** (max. 130 Wörter) des Beitragsinhalts.

Den Beitrag belegen Sie bitte je nach Form mit folgenden Dateien:

- Text-Beiträge: Digitales Belegexemplar (PDF) oder Screenshots mit Angabe des Onlineportals und der Schaltzeiten
- Bewegtbild-Beiträge: Video-Datei oder ein bis mindestens November 2025 gültiger Link zum Beitrag sowie Textmanuskript inklusive ausgeschriebener O-Töne und Anmoderation
- Audio-Beiträge: Audio-Datei oder ein bis mindestens November 2025 gültiger Link zum Beitrag sowie Textmanuskript inklusive ausgeschriebener O-Töne und Anmoderation

Die Bewerbung richten Sie bis spätestens 30.06.2025 an die Präsidentin der DGPPN:

Prof. Dr. med. Euphrosyne Gouzoulis-Mayfrank

E-Mail: preise@dgppn.de

Die Jury

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine interdisziplinär besetzte Jury unter Vorsitz von Prof. Dr. med. Sabine Herpertz (President Elect, Köln):

Dr. med. J. Engelmann (Mainz), A. Hinrichs (Eppendorfer, Hamburg), K. John (Berlin), J. Niehaus (Focus, München), Prof. Dr. med. E. Gouzoulis-Mayfrank (Präsidentin, Köln), J. Paulus (freier Journalist, Wiesbaden), Prof. Dr. med. A. Reif (Frankfurt am Main), A. Rothenburg (Psychiatrie-Filme, Negernbötel), C. Weber (Süddeutsche Zeitung, München)

Infos

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Fachgesellschaft unter www.dgppn.de.